

Fortschreibung Radverkehrskonzept

Der Kreis Segeberg hat 2010/2011 sein Radverkehrskonzept von 2005 durch das Planungsbüro Lebensraum Zukunft fortschreiben lassen.

Zielsetzung des Auftrages war die Überarbeitung der Netzplanung im Kreisgebiet anhand aktueller Datengrundlagen für die Zielgruppen des Radverkehrs – Alltags-, Schul- und Freizeitradfahrer.

Neben der aktuellen Prüfung der angewandten Kriterien erfolgten im Rahmen der Fortschreibung die Aktualisierung der grundlegenden Daten, wie z.B. zum Straßen- und Radwegbau sowie eine Aktualisierung der planungsrelevanten Daten, insbesondere der Schulpendlerzahlen. Darin flossen sowohl Aspekte aus der übergeordneten Radverkehrsplanung (LRVN II, 2008) sowie die Abstimmungsergebnisse mit den Ämtern und Gemeinden ein. Das Schulradverkehrsnetz wurde nach der lagegenauen Verortung aller weiterführenden Schulen im Kreis und der Einbindung aktueller Schulpendlerzahlen neu aufgebaut. Durch die Netzplanung wurden jeder (relevanten) Strecke eine oder mehrere Netzfunktionen zugewiesen.

Die Priorisierung der Radwegeneubaumaßnahmen wurde unter fachlichen Gesichtspunkten aus den Informationen der Netzplanung - also den Netzfunktionen einzelner Strecken – abgeleitet. Weiter fand eine beispielhafte Überprüfung weniger ausgewählter Streckenabschnitte hinsichtlich ihrer Eignung für den Radfahrer statt. Bewertet wurde der Bedarf für den straßenbegleitenden Radwegbau an klassifizierten Straßen nach dem in der Fortschreibung des Landesweiten Radverkehrsnetzes entwickelten Systems zur Beurteilung von Lückenschlüssen. Es hat sich gezeigt, dass dies eine Möglichkeit darstellt, Radwegebaumaßnahmen der gleichen Prioritätsgruppe genauer zu differenzieren.

Das Radverkehrskonzept Kreis Segeberg liefert u.a. durch die kreisweite Ausweisung aller relevanten Netzfunktionen (Alltags-, Schul- und Freizeitverkehr) als auch die Einteilung der Radwegeneubaumaßnahmen in Prioritätsgruppen der Kreisverwaltung eine mit den Ämtern, Städten und Gemeinden des Kreises abgestimmte Handlungsgrundlage für zukünftige radverkehrsfördernde Maßnahmen im Kreisgebiet. Diesbezüglich werden im Bericht auch Informationen und Empfehlungen für die Themen Gesetzliche Regelwerke, Grundsätze für die Umsetzung baulicher Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Radwegweisung gegeben.

Eine weitere Fortschreibung des Konzeptes wurde im 2017 beauftragt und erfolgt derzeit durch die Planungsbüros PGV Alrutz und urbanus.

Mit der Fortschreibung beabsichtigt der Kreis Segeberg, das Radverkehrskonzept aus dem Jahre 2012 für das klassifizierte Straßennetz fortzuschreiben sowie eine Überprüfung der zuletzt in 2005 kontrollierten Netzfunktion und Netzplanung.

Eine Fortschreibung und Anpassung des Radverkehrskonzeptes des Kreises ist aufgrund der Änderung der Straßenverkehrsordnung im Jahr 2013 sinnvoll. Weiterhin sehen die strategischen Ziele des Kreises unter Punkt 3.12 vor, dass das Radverkehrssystem erhalten und ausgebaut und der Kreis fahrradfreundlicher werden soll. Des Weiteren wurde die Position eines/einer ehrenamtlichen

Radverkehrsbeauftragten geschaffen sowie ein Radverkehrsbeirat eingesetzt, um die Umsetzung des Konzeptes zu gewährleisten.

Bezug zum Klimaschutzkonzept:

Förderung des Radverkehrs, des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Reduzierung des Motorisierten Individualverkehrs (MIV), Steigerung der Touristischen Attraktivität des Kreises...

Durchführungszeitraum: 2017

Weiterführende Informationen

[Radverkehr – Daten](#)